**Keine Lust auf persönliches Treffen? Obama gibt Netanjahu einen Korb**

*Kühl ist es zwischen Israels Premier und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten längst. Eiskalt könnte es in diesen Tagen noch werden. Diplomatisches Hickhack zwischen Barack Obama (51) und Benjamin Netanjahu (62)!*

Eigentlich sollte ein Telefonat zwischen den beiden die Wogen Dienstagabend wieder glätten, doch stattdessen geht der Knatsch weiter. Die israelische Tageszeitung „Haaretz“ spricht von einem neuen Tiefpunkt in den Beziehungen. Dabei kann sich der Demokrat Obama eines vor der Wahl am 6. November nicht leisten: eine Verhärtung im amerikanisch-israelischen Verhältnis.

WAS IST EIGENTLICH LOS?

Streitpunkte gab es in jüngster Zeit viele, doch den Stein brachten Berichte aus Israel ins Rollen, nach denen sich Netanjahu Ende September am Rande der UN-Generalversammlung mit Obama treffen wollte, dieser aber abgelehnt habe. Die Begründung: Terminprobleme. Dieser Korb wiederum hatte Mutmaßungen ausgelöst, Netanjahus Forderungen nach einer „klaren roten Linie“ gegenüber Iran hätten die USA verärgert.

Vor dem israelischen Kabinett hatte der Premier am Sonntag gesagt, „bis der Iran diese klare rote Linie und diese Entschlossenheit sieht, wird er den Ausbau seines Atomprogramms nicht stoppen” und zeigte damit deutlich seine Verärgerung über die Zurückhaltung der USA. Das Weiße Haus griff ein und Barack Obama zum Hörer. Noch am späten Dienstagabend wurde die Öffentlichkeit über das Telefonat unterrichtet.

Die beiden Spitzenpolitiker hätten über die Bedrohung durch das iranische Atomprogramm, die enge amerikanisch-israelische Zusammenarbeit in dieser Frage und über andere sicherheitspolitische Themen gesprochen. Obama und Netanjahu hätten bekräftigt, dass sie sich einig in ihrer Entschlossenheit seien, einen iranischen Atomwaffenbesitz zu verhindern. Sie stimmten darin überein, ihre engen Konsultationen fortzusetzen.

Bereits zuvor hatte ein Sprecher des Weißen Hauses erklärt, dass Obama am 24. September, einem Montag, in New York eintreffe und am Dienstag wieder abreisen werde. Netanjahu komme aber erst später in der Woche nach New York. „Sie sind schlicht nicht zur selben Zeit in der Stadt”, so der Sprecher.

Damit hätte das Thema dann eigentlich vom Tisch sein können, doch ein hochrangiger Regierungsvertreter in Jerusalem schildert die Geschichte ganz anders. Demzufolge habe sich Netanjahu sehr wohl um ein Treffen mit Obama bemüht und auch angeboten, dafür extra von New York nach Washington zu reisen. Doch dort habe es jedoch wenig Interesse gegeben...

(365)

<http://www.bild.de/politik/ausland/benjamin-netanjahu/israel-usa-eiszeit-obama-gibt-netanjahu-einen-korb-kein-treffen-in-washington-26157196.bild.html>

Don’t Fancy a personal meeting? Obama turns Netanyahu down.

For a long time, the relationship between Israel’s Prime Minister and the President of the United States has been frosty. Could freeze ? in the upcoming days? Diplomatic squabbling between Barack Obama (51) and Benjamin Netanyahu (62)!

A quick phone call between the two of them on Tuesday night should in theory calm the storm, but instead the gossip has just continued. The Israeli paper “Haaretz” touches on a new low in their relationship. The hardening/ freezing/ some pun/ in American-israeli relations: in the wake of the election on 6th November, Obama can’t really afford this.

What even is the problem?

In recent times there have been many disputes, however the reports from Israel got the ball rolling, after which Netanyahu wanted to meet with Obama at the end of September with reference to the UN General Assembly. However, he was turned down. The reason: scheduling difficulties. In turn, this rejection triggered speculation. Netanyahu’s demands of a “clear red line” against Iran upset the USA/peeved the USA off.

Before the Israeli Cabinet on Sunday the Prime Minister said: “until Iran acknowledges this clear red line and this resolve, he will not stop the expansion of his atom programme” and make his upset of the USA’s restraint very clear. The White House intervened and Barack Obama .. listener. Late on Tuesday night the publication of the telephone call will be published again..?

Both of the leading politicians have spoken about the threat of the Iranian Atom programme, the close American-Iranian relations in regards to this and about other security Themes. Obama and Netanyahu confirmed, that they have reached an agreement on their resolve to prevent Iran having possession of atomic weapons. They agreed to pursue their close consultations

Already, a speaker from the White House has previously declared that Obama will arrive in New York on the 24th September, in one month, and on Tuesday will depart again. Netanyahu, however, is only coming to New York later in the week. “They are simply not in the city at the same time,” said the speaker.

On that note, the theme has then already been forgotten, however a senior government representative in Jerusalem describes the story quite differently. Therefore, Netanyahu did indeed try to meet with Obama and also offered to travel extra from New York to Washington so that this meeting could happen. However, Obama gave little interest to this…